

INHALT

Abkürzungsverzeichnis	7
Vorwort	9
I. Der Prozeß	11
1. Einsetzung des Gerichts	11
2. Ziele des Prozesses	12
3. Rechtsgrundlagen des Verfahrens	14
4. Die Anklage	17
5. Die Verteidigung	21
6. Die Verhandlung	21
II. Das Urteil und seine Vollstreckung	23
1. Das Urteil – Allgemeiner Teil	23
2. Das Urteil – Besonderer Teil	31
3. Die Vollstreckung des Urteils	32
III. Die juristischen Angriffe gegen das Urteil	34
1. Der Militärgerichtshof Nr. III – ein Gericht der Sieger?	34
2. „Was damals Recht war, kann heute kein Unrecht sein“	38
3. Das Verbot rückwirkender Strafrechtsanwendung	43
IV. Die ausgebliebene politische Signalwirkung	51
1. Der Fehlschlag der administrativen Entnazifizierung	51
2. Die Übernahme der NS-Justiz in den bundes- republikanischen Justizdienst	52
3. Die nicht eingelöste Option für ein internationales Strafrecht	53
V. Die justizielle Verdrängung	56
1. Die Inanspruchnahme eines Richterprivilegs und andere juristische Hürden	56
2. Die „biologische“ Lösung	62
VI. Konsequenzen aus der „Nichtbewältigung“ der NS-Justiz	65
1. Justiz heute?	65
2. Veränderungen in der Juristenausbildung	66

3. Ein Akt politischer Bewältigung: Aufhebung der Terrorurteile der NS-Justiz	68
4. Probe aufs Exempel: Die strafrechtliche „Bewältigung“ des Neonazismus	70
VII. Fazit	78
Anmerkungen	80
Literatur	96
 Dokumentationsteil	
I. Anklageschrift	103
II. Urteilsbegründung Allgemeiner Teil	113
III. Auszüge aus der Urteilsbegründung	
Besonderer Teil – Die Einzelurteile	217
1. Der Angeklagte Schlegelberger	217
2. Der Angeklagte Oeschey	221
3. Der Angeklagte Cuhorst	231
IV. Auszüge aus dem Plädoyer des Verteidigers Kubuschok für den Angeklagten Schlegelberger	233
Quellennachweis	243